

NIEDERSÄCHSISCHES KLEINBAHN-MUSEUM BRUCHHAUSEN-VILSEN

Protokoll der ordentlichen DEV-Mitgliederversammlung

5. 5. 2012 im Versammlungsraum
Bahnhofshalle am Bahnhof Bruchhausen-Vilsen

TOP 1 – Begrüßung

Der Vorsitzende Markus Fuhrmann eröffnet um 10:00 Uhr die Versammlung und heißt die Mitglieder und Ehrengäste willkommen. Er schlägt vor, das Protokoll durch Theo Wiegmann führen zu lassen. Dagegen gibt es keinen Einwand. Herr Fuhrmann stellt fest, daß form- und fristgerecht eingeladen worden ist. Herr Fuhrmann begründet, warum die Versammlung auf einen Betriebstag fällt und sich der Sonnabend des Modellbahn-Wochenendes mit diesem Termin überschneiden hat. Es sind 76 Mitglieder anwesend, und es gibt 14 Stimmrechtsübertragungen. Die Versammlung ist beschlußfähig. Herr Fuhrmann verliest die Namen der im Jahre 2011 verstorbenen Mitglieder, zum Gedenken erheben sich die Anwesenden zu einer Schweigeminute.

TOP 2 – Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 30. 4. 2011

Das Protokoll (s. DME 3/11, S. 42 und 43) wird ohne Einwand genehmigt.

TOP 3 – Jahresbericht 2011

Bevor der stellvertretende Vorsitzende Jens Böcker den Jahresbericht gibt, weist Herr Fuhrmann darauf hin, daß sich der Verein neuen Aufgaben stellen muß. Wachsende Herausforderungen im administrativen Bereich müssen aufgrund einer überbordenden EU-Bürokratie angenommen werden. Auch müsse schon jetzt mit den ersten Vorbereitungen für das 50-jährige Jubiläum begonnen werden. Ein besonderes Anliegen sei ihm jedoch die Reaktivierung des Fachbereichsrates, der von der Mitgliederversammlung 2000 als organisatorische Einrichtung mit besonderen Aufgaben beschlossen wurde.

Herr Böcker trägt nun den Jahresbericht vor, er nennt die Mitgliederzahl per 31. 12. 2011 mit 1106, mithin ein Rückgang um 50 Personen. Der ausführliche Bericht wird in der DME 3/12 erscheinen.

TOP 4 – Geschäftsjahr 2011

Schatzmeister Dirk Lonscher erläutert den Jahresabschluß 2011, der mit dem Bericht der Rechnungsprüfer in gedruckter Form zur Versammlung ausliegt. Darüber hinaus liegt eine aktuelle Aufstellung der wichtigsten Ausgabe-positionen 2011 sowie Plan 2012 aus. Beim DEV handele es sich – wie in den vergangenen Jahren auch immer schon so herausgestellt – um ein vergleichsweise mittelständisches Unternehmen, welches von einem Vorstand ehrenamtlich geleitet wird. Ein hauptamtlicher Geschäftsführer, wie in Vereinen gleicher Größenordnung, ist nicht existent. Die Mitglieder sind aufgefordert, sich vor dem Hintergrund ihrer beruflichen Qualifikation stärker einzubringen, der DEV bietet ein weites Tätigkeitsfeld.

Der DEV hat monatlich fixe Kosten (sog. unabweisbarer Bedarf) in Höhe von rd. 7.800 € und sieht sich seit längerer Zeit mit rückläufigen Fahrgastzahlen konfrontiert, die allgemeinen Spenden sind rückläufig, zweckgebundene Spenden können dagegen eher eingeworben werden. Von Herrn Lonscher wird in Kürze allen Mitgliedern ein entsprechendes Schreiben zur finanziellen Situation des Vereines zugehen. Mit einem Dank an die Spender, die beteiligten Gemeinden, Landkreise und an den Landschaftsverband schließt Herr Lonscher seinen Vortrag. Fragen aus der Mitte der Versammlung werden von Herrn Lonscher direkt beantwortet.

TOP 5 – Bericht der Rechnungsprüfer

Bevor Herr Klaus Mertins den Bericht gibt, wird er von Herrn Fuhrmann als Versammlungsleiter für den TOP 6 vorgeschlagen. Es gibt keinen Einwand. Herr Mertins verliest den Bericht der Rechnungsprüfer für das Jahr 2011 und dankt besonders Herrn Jürgen Meyer für dessen gewissenhafte Buchführung. Jürgen Meyer erhält großen Beifall von der Versammlung. Die Rechnungsprüfer beantragen die Entlastung des Vorstandes hinsichtlich der Kassenführung.

TOP 6 – Entlastung des Vorstandes

Als Versammlungsleiter zu diesem TOP gibt Herr Mertins bekannt, daß von Frau Kathrin Hormann und Herrn Florian Jühlke – beide an der Teilnahme zur Versammlung verhindert – ein Antrag auf Einzelentlastung in geheimer Form vorliegt. Diesem Antrag ist stattzugeben. Aus gegebenem Anlaß weist Herr Mertins darauf hin, daß bei einer Entlastung der Verein bzw. dessen beschlußfähig anwesender Teil dem Vorstand bestätigt, die ihm übertragenen Aufgaben im Sinne des Vereines ordnungsgemäß erfüllt zu haben und (das ist wichtiger) die ihm anvertrauten Mittel des Vereines ordnungsgemäß verwaltet hat. Die Abstimmung hat folgendes

Ergebnis:	Museales Bewahren		
	ja	nein	Enth.
Vors. Markus Fuhrmann:	66	8	7
stv. Vors. Bernd Furch:	74	3	4
stv. Vor. Jens Böcker:	76	0	5
Schatzm. Dirk Lonscher:	71	4	6
Schriftf. Theo Wiegmann:	74	2	5

Somit ist der Vorstand mit großer Mehrheit entlastet.

TOP 7 – Neuwahl der Rechnungsprüfer

Herr Fuhrmann übernimmt wieder die Versammlungsleitung. Herr Mertins und Herr Rother stellen sich als bisherige Rechnungsprüfer einer Wiederwahl. Aus der Mitte der Versammlung wird von Herrn Guido Tschigor Herr Professor Carsten Müller vorgeschlagen. Herr Müller wird von der Versammlung gebeten, sich vorzustellen und sein bisheriges Engagement für den DEV darzulegen. Die nun folgende offene Abstimmung ergibt eine große Mehrheit für die Herren Mertins und Rother, die die Wahl annehmen. Der Vorstand dankt Herrn Müller für sein Engagement.

TOP 8 – Vorschau auf die Saison 2012

Der stellvertretende Vorsitzende Bernd Furch gibt eine Vorschau auf die kommende Saison, die z. T. aber auch schon eine Rückschau ist. Der neue Fahrplan ist den Tatsachen geschuldet, daß die Nachfrage rückläufig war und die Lokpersonale am Sonntag nach dem Abrüsten der Dampflokotiven nicht zu spät daheim sein möchten, da doch z. T. beträchtliche Fahrzeiten bestehen. Die Osterfahrten fanden erstmalig auf der Strecke der Museums-Eisenbahn bis Heiligenberg statt und sollen wegen des Erfolges beibehalten werden. Auch der Start in die Saison 2012 am 1. Mai war recht erfreulich. Die Dauerausstellung unter dem Thema Bahnübergangs-Zeichen u. a. wurde von Michael Schnippering mit Hans-Jürgen Wietig gestaltet, beide stehen an diesem Wochenende mit Erläuterungen zur Verfügung. Der T 42 ging nach langjähriger HU am 1. Mai wieder in Betrieb, hier hat sich besonders Holger Hohenkamp in mancher Spät- und Nachtschicht nach Feierabend engagiert. Holger Hohenkamp erhält Beifall von der Versammlung.

Herr Furch geht dann auf die weiteren Sonderveranstaltungen ein, die u. a. mit der Einladung bekanntgegeben wurden. Auch sei in diesem Zusammenhang auf den neuen Internetauftritt des DEV verwiesen. Einige DEV-Fahrzeuge werden 2012 zu Gast bei Jubiläumsveranstaltungen anderer Eisenbahnen sein. So der T 42 bei den HSB und der Brohltalbahnhof, V 36 mit Güterwagen und der T 1 bei der DHE und für die Lok Plettenberg ist das Jubiläum bei der MME in Planung. Funk und Fernsehen haben Informationen bekommen, und vielleicht gibt es so den einen oder anderen auch für den DEV werbetätigen Bericht. Weiterhin soll ein „Kleinbahnerdiplom“ angeboten werden, also ein Ehrenlokführer in leichter Version, bei dem die Teilnehmer auch Spaß haben sollen.

Nanning Brühhaber beklagt, daß bei den Nikolauszügen zu wenig Mitglieder dabei waren, um z. B. Glühwein und Kakao zu verkaufen.

Petra Heindorf verteilt ein Strategiepapier aus dem Kreis des Dampflok-Personals zu Hauptuntersuchungen/Fristen, mittelfristigen Planungen und Finanzierungen. Das Papier soll im Rahmen des Fachbereichsrates diskutiert werden.

Herr Fuhrmann schließt die Versammlung mit einem Dank an die Teilnehmer um 14:50 Uhr.

Bruchhausen-Vilsen, 6. Mai 2012, Versammlungsleiter zu TOP 1 – 5 und 7 – 11 gez. Fuhrmann, Versammlungsleiter zu TOP 6 gez. Mertins, Protokollführer gez. Wiegmann

Uwe Franz

Museumsbahn-Telegramm

Der Berichtszeitraum beginnt dieses Mal schon mit dem Ostermeeting vom 31. 3. – 5. 4.. Wie in den vergangenen Jahren stand es personell etwas im Schatten des Frühjahrsmeetings, und so hatten sich leider nur relativ wenige DEV-Aktive zur Mitarbeit eingefunden.

An beiden Ostertagen 8./9. 4. fanden die ersten planmäßigen Fahrten statt: „Mit der Museumsbahn zum Osterhasen“ ging es mit Triebwagen T 44, zeitweise auch mit Beiwagen, nach Heiligenberg, um die zahlreichen Kinder auf einer Wiese nach den „Hinterlassenschaften“ des Osterhasen suchen zu lassen. Gemeint sind hier natürlich Schokoladenostereier! Der Zuspruch war so groß, daß wir dieses neue Angebot auch im nächsten Jahr anbieten wollen.

Mitten in der Woche, am 25. 4., hatte sich der zum Medienverbund WESER KURIER gehörende SYKER KURIER unsere Betriebswerkstatt als Ort für seinen Jahresempfang gebucht. Schon Tage vorher mußte allerhand vorbereitet werden, damit sich Werkstatt und Fahrzeuge von ihrer besten Seite zeigen konnten. Damit auch alles im richtigen Licht erschien, wurden der Innen- und Außenbereich von einem Profiteam ausgeleuchtet, um einen der zahlreichen Höhepunkte dieser Veranstaltung zu nennen!

Es folgte am 28./29. 4. das Putzwochenende. Dank guter Vorarbeiten beim Frühjahrsmeeting konnten sich die wenigen Teilnehmer auf die Außenreinigung der Fahrzeuge konzentrieren. Am Abend des 28. 4. wurde im ehemaligen Raiffeisen-Lagerschuppen der erste Dienstunterricht des Jahres abgehalten, bei dem sich auch unser neuer Eisenbahnbetriebsleiter Jens Dippl den DEV-Aktiven vorstellte.

Am 1. 5. wurde die 46. Fahrsaison eröffnet! Die Züge verkehrten nach Sonderfahrplan im Zweizug-Betrieb, und zusätzlich wurden im Bahnhof Bruchhausen-Vilsen Pendelfahrten mit der Handhebeldraine angeboten. Zum Einsatz kamen u. a. Dampflok HOYA, Diesellok V 4 und der frisch hauptuntersuchte Triebwagen T 42. Außerdem wurde im Ausstellungswagen die neue Sonderausstellung von Michael Schnippeping eröffnet zu den Themen: 135 Jahre Warnungstafeln am Bahnübergang, 105 Jahre Deut-

sche Verkehrsschilder und 85 Jahre Verkehrsschild Dampflok.

Die DEV-Jahreshauptversammlung gab es am 5. 5. parallel zum „Modellbahnwochenende“, das neben einem verstärkten Fahrplan auch eine Modellbahnausstellung auf 600 qm in der Fahrzeughalle Heiligenberg beinhaltete. Neben zahlreichen Modellbahnfahrzeugen und Anlagen aller möglichen Spurweiten gab es eine 300 m lange 5“-Echtdampfbahn im Zufahrtsgleis zur Fahrzeughalle und entlang der gesamten Halle mit Kehrschleifen, Ausweich- und Abstellgleisen, so daß Mehrzugausbetrieb stattfinden konnte.

Am Abend des 12. 5. verkehrte zusätzlich zum regulären Fahrbetrieb der „Spargelexpress“.

An Himmelfahrt, den 17. 5., wurde auf der Museums-Eisenbahn nach dem Sonntagsfahrplan gefahren, während GDT DEV T 3 auf der VGH-Strecke verkehrte. In der Umladehalle am Bahnhof in Bruchhausen-Vilsen wurde dazu kräftig und lautstark der „Vatertag“ gefeiert.

Schon am folgenden Wochenende 19./20. 5. fanden die „Techniktage“ statt! Der Deutsche Automobil-Veteranen Club e.V. organisierte ein Oldtimertreffen, zu dem die Straße „Am Gaswerk“ für den Durchgangsverkehr gesperrt wurde. Dort und auf dem Parkplatz der Gewerbehalle gab es zahlreiche Oldtimer zu sehen und bei der Ausfahrt zu bewundern.

Nur eine Woche später, am 27./28. 5., war mit dem Pfingstfahrplan erneut 2-Zug-Betrieb, beginnend mit dem „Orpheus-Express“, der die Mitglieder und Angehörigen des gleichnamigen Männergesangsvereins zum Singen ins Vilser Holz brachte. Obwohl die Werkstatt des Vereins „Brücke e. V.“ in Blankenburg/Harz seit Ende März geschlossen ist, gab es dort auch die „13. Historischen Tage“, bei dem wir mit einem Info-Stand vertreten waren.

Am Abend des 16. 6. verkehrte zusätzlich zum regulären Fahrbetrieb der „Schlemmer-Express“.

Nach einer Abschiedsveranstaltung für Mitarbeiter, Kunden und Freunde am 30. 7. mußte die Restaurierungswerkstatt des Bildungsträgers BEKA e.V. in Wilhelmshaven tags drauf ihre Tätigkeit zum 2. Mal einstellen. Seit über 15 Jahren haben wir mit der Werkstatt sehr erfolgreich zusammen gearbeitet. An dieser Stelle sei nochmals den verantwortlichen Meistern für ihren unermüdbaren Einsatz ganz herzlich gedankt, und für die Zukunft alles Gute!

Ein Filmprojekt wurde am 1./2. 8. mit unserer Eisenbahn als Nebendarsteller durchgeführt. Wenn der später etwa 20 – 25 Minuten dauernde Kurzfilm fertig ist, wird er den Titel „Tiefer als die Seele“ tragen. Das Besondere ist, daß der Film fast ganz ohne Worte aus kommen wird! Für die erforderlichen Nachtaufnahmen war unser Dampfzug mit Lok SPREEWALD, in der Nacht vom 2. zum 3. August im Einsatz.

In diesem Jahr fielen die „Tage des Eisenbahnfreundes“ auf den 4./ 5. 8. und wurden von Robert und Alexander Angerhausen organisiert und in die Tat umgesetzt. An beiden Tagen waren

fast alle Fahrzeuge im Einsatz, die auf Schmalspur- und Normalspurgleisen betriebsfähig sind und fahren konnten. Höhepunkt war der gleichzeitige Einsatz unserer vier zur Zeit in Betrieb befindlichen Dampflokomotiven!

Die Gunst der Stunde wurde am 11. 8. für eine Sonderfahrt mit dem Triebwagen T 42 auf dem Streckennetz der Harzer Schmalspurbahnen genutzt, der sich für die Feierlichkeiten zum 125-jährigen Bestehen der Schmalspurbahnen im Harz in Wernigerode befand. Eine Gruppe von DEV-Aktiven befuhr an diesem Tag die Strecke von Wernigerode-Westerntor nach Eisfelder Talmühle und wieder zurück. Parallel dazu lief natürlich der planmäßige Zugverkehr in Bruchhausen-Vilsen, und am Abend des 11. 8. verkehrte der „Grill-Express“.

Traditionell fand vom 24. – 28. 8. der Brokser-Heiratsmarkt statt mit den regulären Dampfzugfahrten und den Zubringerfahrten auf der dann geteilten Normalspurstrecke. Auf dem Syker Streckenabschnitt war eine 628-Triebwagengarnitur der Elbe-Weser-Verkehrsbetriebe im Einsatz, auf der Strecke nach Eustrup unsere T 2 und T 3 sowie Steuerwagen TA 4. Nach der Markteröffnung am Freitag verkehrte der „Prominenten-Express“ nach Heiligenberg für die örtliche und überregionale Politikprominenz. Ganz besonders erfreut hat uns das sichtliche Interesse des diesjährigen Markteröffners, des Niedersächsischen Landwirtschaftsministers Gert Lindemann, der versprach, bald mal wieder zu uns zu kommen. Sein Auftreten unterschied sich deutlich vom dem seines Chefs David McAllister im letzten Jahr, aber letztes Jahr war auch kein Landtagswahlkampf.

Für das Brokser-Markt-Wochenende besteht erheblicher Personalbedarf, sogar im Schichtbetrieb. Für die wertvolle Unterstützung von unseren benachbarten Museumsbahnvereinen, den Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahnfreunden und den Kleinbahnfreunden Leeste, an dieser

Oben links: Müde, aber zufrieden nach dem Putzen der Wagen sind Mechthild Schröder, Frank Bechmann und Mario Bredenkamp, 29. 4. 2012

Oben rechts: Dampflokbetrieb erfordert viel Pflege: Florian Jühke an Lok HOYA, 17. 5. 2012

2. Reihe: Zum Modellbahn-Wochenende gab es in Heiligenberg mit der 5“-Dampfbahn sowie Schmalspur-Modellbahnen (hier 0e-Modell des Bf Ärjäng) viel zu sehen, vorne Eric Arndt auf Lokmodell „NICKI+FRANK S“, 5. 5. 2012

4 Fotos: Regine Meier

3. Reihe links: Bevor Lkw-Kolonnen die Autobahnen verstopften, brachten Kleinbahnen und Rollfuhrspeditionen alles, was die Menschen brauchten, in die entlegendsten Gegenden. Das Kleinbahn-Museum und Freunde historischer Nutzfahrzeuge können an die vormalige Bedeutung erinnern, 19. 5. 2012, Foto: Wolfram Bäumer

3. Reihe rechts und unten: Die Landeshauptstadt Hannover betreibt vier Binnenhäfen als städtischen Eigenbetrieb. Für die Bereisung aller vier Häfen durch den Betriebsausschuß konnte sich DEV T 2 nützlich machen. Im Nordhafen mit dem neuen Containerterminal (CT 2) vor dem neuen Hafenhäusen und einer Gravita-Lok und neben der Lackiererei von VW-Nutzfahrzeuge AG macht sich der Triebwagen ebenso gut wie auf dem Kagleis im Brinker Hafen, 29. 6. 2012, 2 Fotos: Karsten Wirtulla



Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön! Ohne Euch geht es nicht! Hoffentlich seid Ihr auch im nächsten Jahr wieder dabei!

Am folgenden Wochenende, dem 1./2. 9., war Hans-Joachim Bull mit dem DEV-Ausstellungsstand bei den 28. Meininger Dampfloktagen im Einsatz. Wie in den vergangenen Jahren war unser Stand stark von den zahlreichen Besuchern frequentiert, so daß umfangreiches Prospektmaterial verteilt werden konnte.

Am Abend des 15. 9. verkehrte zusätzlich zum regulären Fahrbetrieb der „Oktoberfest-Express“.

Seine letzte Fahrt als Lokführer für unsere Museums-Eisenbahn absolvierte am Sonntag, den 16. 9., Eberhard Happe! Zahlreiche DEV-Aktive begleiteten Eberhard auf seiner letzten Fahrt, um am Abend im Rahmen einer kleinen Feierstunde seine bisherigen Tätigkeiten zu würdigen! Ganz in den wohlverdienten Ruhestand geht Eberhard allerdings nicht: Er möchte sich in Zukunft stärker um die Werkstattarbeit kümmern!

Am letzten Betriebstag der Sommersaison, am 3. 10. wurde ein „Türöffner-Tag“ durchgeführt. „Die Sendung mit der Maus“ hatte eingeladen, unsere Eisenbahn beim Anschauen, Basteln, Malen und natürlich Mitfahren kennenzulernen, und zahlreiche Familien waren gekommen! Ein toller Erfolg!

Gut angenommen werden die „Samstags-Meetings“, die jeweils am letzten Sonnabend im Monat für die Bereiche Werkstatt, Gleisbau und Jugendgruppe stattfinden und zu denen wir herzlich einladen wollen! Treffpunkt ist um 8.00 Uhr für Erwachsene an der Betriebswerkstatt in Bruchhausen-Vilsen!

Dampflok HOYA

Rechtzeitig zum 1. Mai konnte die außerplanmäßige Überprüfung der Kesselschweißnähte durch einen Fachbetrieb erfolgreich abgeschlossen werden, so daß HOYA den ersten planmäßigen Dampfzug der Sommerfahrtsaison ziehen konnte. Nur durch den unermüdlichen Einsatz einiger weniger DEV-Aktive wurde dieses Ziel rechtzeitig erreicht!

Dampflok HERMANN

befindet sich weiter in Hauptuntersuchung! Gegenwärtig werden Informationsangebote für die Fertigung eines Nachbaukessels bei einschlägigen Fachbetrieben eingeholt und bewertet. Eine Spendenaktion wird vorbereitet, aber Spenden sind jetzt schon herzlich willkommen!

Dampflokomotive FRANZBURG

Mit einem neuen Satz Rohre im Kessel und einem aktuellen HU-Datum an den Pufferbohlen konnte FRANZBURG nach erfolgreich abgeschlossener Hauptuntersuchung wieder in Betrieb genommen werden! Seitdem stand sie ohne Beanstandungen im Einsatz!

Dampflokomotive PLETTENBERG

Nach der Fertigstellung von Lok HOYA haben sich alle Kräfte auf die Inbetriebnahme der Lok

PLETTENBERG konzentriert, denn sie sollte das 30jährige Vereinsjubiläum der Märkischen Museumsbahn bereichern. Mit Hochdruck wurde an der Lok gearbeitet, so daß Ende Mai 2012 erste Probefahrten durchgeführt werden konnten – zu unserer Erleichterung erfolgreich. Nachdem wir die Zylinder haben ausbohren und honen lassen, die Kolben- und Schieberdichtringe erneuert wurden, das Triebwerk mit den Kreuzköpfen überarbeitet wurde und alle Überhitzerelemente neu angefertigt sind, ist die Lok zu ganz ungewohnten Leistungen im Stande! An dieser Stelle sei einmal ein besondere Dank, an Ralf Hormann und seine Helfer gerichtet, die trotz des hohen Zeitdrucks die erforderlichen Arbeiten mit hoher Qualität erfolgreich zum Abschluß gebracht haben!

So konnten wir die Lok am 28. 6. zusammen mit den Personenwagen 3 und 8 verladen. In Plettenberg gab es am 29. 6. einen großen Empfang: Noch auf dem Tieflader wurde die Lok von Mitgliedern der MME mit Girlanden geschmückt, um eine viel beachtete Rundfahrt, u. a. auf Teilen der Strecke der ehemaligen Plettenberger Kleinbahn durchzuführen. Der Anlaß für diese Erinnerungsfahrt war leider ein nicht ganz so schönes Ereignis, denn in diesem Jahr jährt sich die Stilllegung der Plettenberger Kleinbahn zum 50. Mal. An fast allen Wochenenden im Juli war die Lok mit unserem Lokpersonal auf der „Sauerländer Kleinbahn“ in Hüinghausen im Einsatz.

Für die MME-Mitglieder viel zu früh mußten sie sich von der Lok am 2. 8. verabschieden, denn am Wochenende 4./5. 8. wurde PLETTENBERG bei den Tagen des Eisenbahnfreundes benötigt. Hier gab es nämlich auch etwas zu feiern: Nach ein paar Jahren Pause konnten wieder einmal gleich vier betriebsfähige DEV-Dampflokomotiven im Einsatz gezeigt werden!

Doch wie so oft liegen Licht und Schatten dicht beieinander: Am 1. 9. war PLETTENBERG an einem Verkehrsunfall auf einem Bahnübergang in Asendorf beteiligt. Hier mißachtete eine Pkw-Fahrerin den Vorrang des aus Richtung Heiligenberg nahenden Zuges und prallte an Lok PLETTENBERG und verschiedene Wagen. Zum Glück gab es keine Personenschäden, und auch die Schäden an unseren Fahrzeugen sind relativ gering ausgefallen. Nur dem bis dahin noch fast neuen Pkw der Unfallverursacherin stehen nun alle Chancen im Recycling offen. Nach einer Überprüfung in unserer Werkstatt, konnte PLETTENBERG bereits am nächsten Betriebstag wieder eingesetzt werden und ist seitdem ohne Beanstandungen im Einsatz.

Mallet-Dampflok 7s

befindet sich weiter in Hauptuntersuchung! Für das Winterhalbjahr 2012/13 sind nach langer Pause wieder Arbeiten am Kessel geplant! So wie die Dinge im Moment liegen, sind an den anderen Dampflokomotiven keine größeren Unterhaltungsarbeiten notwendig, und an HERMANN stockt es, solange der Kessel nicht fertiggestellt ist. Wenn genügend hilfsbereite Mitstreiter mit anpacken, können wir hier vielleicht einen entscheidenden Schritt weiter kommen!

Diesellokomotive V 1

Nach den Tagen des Eisenbahnfreundes am 4./5. 8. wurde V 1 außer Betrieb genommen, obwohl sie noch nicht einmal die Hälfte ihrer Laufzeit zwischen zwei Hauptuntersuchungen hinter sich hat. Das hat nichts mit einem eventuellen Schaden an der Lok zu tun, sondern mit der wohl einmaligen Gelegenheit, den verschlissenen Motor sehr kostengünstig in einem Fachbetrieb grundüberholen zu lassen. Am ersten Oktober-Wochenende war die Lok soweit zerlegt, daß der tonnenschwere Motor abgehoben werden konnte. Für das ebenso überholungsbedürftige wie seltene Strömungsgetriebe suchen wir eine ähnlich kostengünstige Lösung, damit die mühsam aus dem überholten Motor geholten Pferdestärken nicht im Getriebe neutralisiert werden. Mit den Diesellokomotiven V 3, V 4 und V 29 stehen ausreichend betriebsfähige Maschinen zur Verfügung, um auch einen eventuell länger andauernden Ausfall der V 1 zu verkraften.

Diesellokomotive V 2

Leider mußten wir aufgrund der Schließung der BEKA-Restaurierungswerkstatt Ende Juli die Arbeiten an V 2 bis auf weiteres unterbrechen. Das ist umso schmerzlicher, weil die Fertigstellung der Lok schon in greifbare Nähe gerückt war. Nun mußten die letzten Kräfte darauf verwandt werden, die aufgearbeiteten Teile zu befestigen und die übrigen Teile zu sichern, bevor sie in der verständlichen Endzeitstimmung doch noch den Weg allen Irdischen gehen. Weil das Werkstattgebäude bis Ende 2012 geräumt sein muß, planen wir den Rücktransport unserer Fahrzeuge nach Bruchhausen-Vilsen.

Oben links: Endsport für die Fertigstellung, Ralf Hormann am Triebwerk der PLETTENBERG, 6. 4. 2012, Foto: Regine Meier

Oben rechts: Lok PLETTENBERG und die Wagen 3 und 8 bereicherten im Sommer die Märkische Museumsbahn in Hüinghausen, 22. 7. 2012, Foto: Dr. Wulf Pompetzki

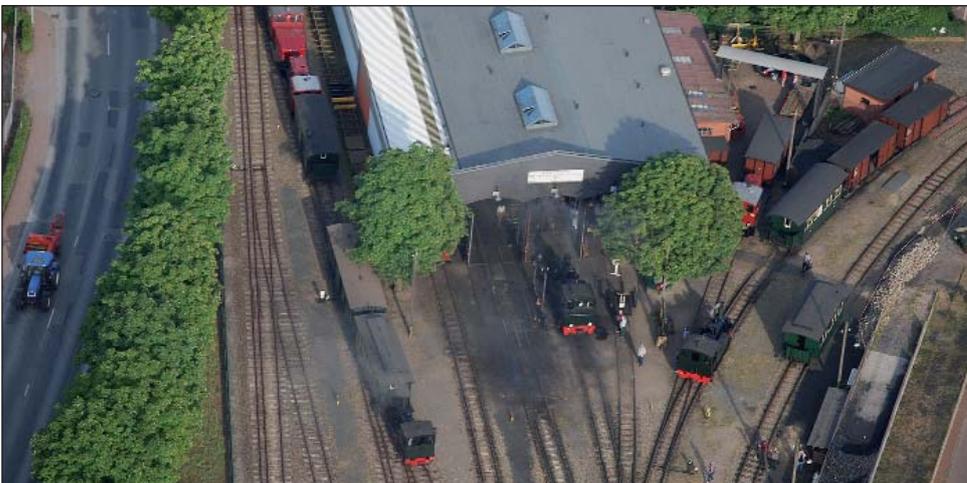
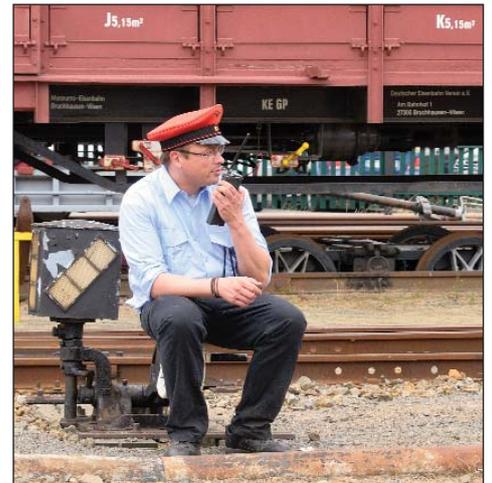
2. Reihe: Neu war an den Tagen des Eisenbahnfreundes eine Parade der betriebsfähigen Loks, Triebwagen und Draisinen am Sonnabend Vormittag vor dem Publikum im Bahnhof Bruchhausen-Vilsen mit Erläuterungen von Insa Konukiewitz. Dabei kam auch das Dampflokpersonal zur Geltung. Ein Schnappschuß zeigt die Bahnhofsaufsicht bei der Arbeit mit Hilfe moderner Kommunikationstechnik, 4. 8. 2012, 2 Fotos: Dieter Larraß

3. Reihe links: 3 der 4 an den Tagen des Eisenbahnfreundes eingesetzten Dampflokomotiven rangieren im Bahnhof Bruchhausen-Vilsen, 5. 8. 2012, Foto: André Fischer

3. Reihe rechts: Wie auf einem Siegertreppchen stehen Zugleiter Hartwig Harms (mitte), Jens Choinowski (li) und Christian Wilkening (re) Güterschuppen Heiligenberg, 5. 8. 2012, Foto: Regine Meier

Unten links: Neben der Verladung normalspuriger Güterwagen auf Rollwagen und Rollböcke erzählte Organisator Robert Angerhausen einiges zur Verkehrsgeschichte der Kleinbahnen, 4. 8. 2012, Foto: Regine Meier

Unten rechts: Mit 77 Jahren fährt Lokführer Eberhard Happe in den Ruhestand auf der dazu geschmückte Lok PLETTENBERG, Bf. Bruchhausen-Vilsen, 16. 9. 2012, Foto: Wolfram Bäumer



Triebwagen T 42

Die geplanten Probe- und Einstellungsfahrten konnten zum Saisonbeginn in Bruchhausen-Vilsen erfolgreich abgeschlossen werden, so daß T 42 für das Jubiläum „125 Jahre Schmalspurbahnen im Harz“ am 29./30. 5. auf einem Straßentiefklärer nach Wernigerode fahren konnte. Am nächsten Tag wurden Probefahrten auf dem HSB-Streckennetz unternommen. Dabei zeigte sich, daß die heute bei modernen Schmalspurbahnen üblichen Hochbahnsteige den relativ weit ausladenden unteren Trittstufen des T 42 im Wege stehen. So wurden neue Einstiege gefertigt und montiert.

Nun konnte T 42 über 1.200 km auf dem HSB-Streckennetz samt zweier Fahrten auf den Brocken fast ohne Störungen zurückgelegt! Das ist ein Wert, den T 42 auf unserer Strecke erst nach mehreren Jahren erreicht hätte, aber in seinem früheren „Leben“ bei der FKB wohl wöchentlich geleistet hat. Bei diesen Fahrten konnten wir auch Einstellungen optimieren. Diese und einige andere Arbeiten führten Holger Hohenkamp und Regine und Joachim Meier durch, die den T 42 an fast allen Betriebstagen betreut und im Falle von Holger auch gefahren haben. Viele Urlaubstage mußten dafür geopfert werden! Nochmals vielen Dank für Euren Einsatz!

Ein besonderer Dank geht auch an die Leitung der HSB-Werkstatt in Wernigerode-Westerntor und die Mitarbeiter, die in Person von Andreas Krause stets ein offenes Ohr für uns hatten und durch deren Unterstützung der Einsatz des T 42 auf dem HSB-Streckennetz für alle Beteiligten eine Erfolgsgeschichte geworden ist. Mit dem Einsatz auf dem Bahnhofsfest in Gernrode am 18. 8., bei dem auch Pendelfahrten nach Quedlinburg unternommen wurden, endete die Einsatzzeit für unseren Triebwagen im Harz bis auf weiteres.

Nach der Rücküberführung nach Wernigerode, wurde der Triebwagen am 22. 8. auf einen Tiefklärer verladen und zur Brohltalbahn transportiert, wo er am Morgen des 23. 8. wohlbehalten ankam. Anlaß für diesen „Abstecher“ war das 25jährige Jubiläum der IBS (Interessengemeinschaft Brohltal Schmalpureisenbahn e. V.), das am Wochenende 25./26. 8. groß gefeiert wurde.

Dort war auch die Dampflok 99 6101 der HSB zu Besuch, die schon öfter einen Ausflug an den Rhein unternommen hatte. Auch am folgenden Wochenende war T 42 im Brohltal unterwegs. Betreut, gefahren und gewartet wurde der Triebwagen in dieser Zeit von Robert, Alexander und Benedict Angerhausen, denen ebenfalls großer Dank gilt für den gelungenen Auswärtsauftritt des T 42 im Brohltal!

Nach ein paar Tagen Erholung am Rhein ist T 42 in den frühen Morgenstunden des 28. 9. wieder wohlbehalten in Bruchhausen-Vilsen eingetroffen und konnte noch an einem gelungenen Abschluß der Sommersaison 2012 mitwirken.

Triebwagen T 46

weiter in Hauptuntersuchung!

Personenwagen 3 und 8

Die von der Kreis Altenaer Eisenbahn stammenden Personenwagen 3 und 8 wurden zusammen mit PLETTENBERG am 28. 6. verladen und zur Märkischen Museumsbahn transportiert. Dort sollen die beiden Personenwagen an die ehemalige Kreis Altenaer Eisenbahn erinnern, die im Oktober 125 Jahre alt geworden wäre. Zusammen mit den zahlreichen KAE-Güterwagen der MME konnten Zugkompositionen zusammengestellt werden, wie sie vielleicht auch früher auf den Kleinbahnen des Sauerlandes zu sehen waren. Zum Redaktionsschluß befanden sich beide Personenwagen in Hüninghausen im Einsatz.

Personenwagen 16

Gegenwärtig wird an der Instandsetzung des hölzernen Kastens des Weyer-Wagens gearbeitet. Etwa ein Drittel der zu erneuernden Seitenwand ist bereits im Rohbau wiederhergestellt.

Personenwagen 27

Leider mußten die Arbeiten aufgrund anderer Prioritäten weitgehend eingestellt werden. Sobald wieder Kapazitäten vorhanden sind, geht es weiter, denn der Wagen steht kurz vor seiner Fertigstellung.

Gepäck-/Personenwagen 30

Für den Wagen gilt das bei V 2 Beschriebene ebenfalls: Alle noch losen Einzelteile einsammeln und den geordneten Rückzug antreten! In diesem Fall haben wir allerdings das Glück, daß die Arbeiten samt Lackierung weitgehend zum Abschluß gebracht werden konnten. Lediglich das Vervollständigen der Bremsanlage ist noch eine größere Baustelle.

Gepäckwagen 51

Weiterhin gute Fortschritte wurden erzielt: Die Aufarbeitung ist ein Projekt unserer jugendlichen Nachwuchseisenbahner, bei dem sie ihre bei uns erworbenen Kenntnisse anwenden und weiter verbessern können. Besondere Förderung hat dieses auf Spenden angewiesene Projekt vor kurzem durch Vilsa Brunnen erhalten. Das Unternehmen hat nämlich die Einnahmen aus dem Verkauf von Produktproben während des Brokser Heiratsmarktes für unser Jugendprojekt zur Verfügung gestellt! Dafür ein ganz großes Dankeschön! Jetzt können wir endlich die für die Weiterführung des Projektes erforderlichen Materialien beschaffen!

Güterwagen 148

weiterhin in Aufarbeitung. Der Güterwagen soll im nächsten Jahr u. a. als Cabrio-Wagen zu besonderen Anlässen für unsere Fahrgäste zur Verfügung stehen. Bis es soweit ist, müssen allerdings noch einige Arbeiten zur Instandsetzung der Bremsanlage ausgeführt werden.

Güterwagen 165

Die Instandsetzung des offenen Rangier-Dienstwagens (ex HSB 99-09-89) mußte durch die Schließung der BeKA-Restaurierungswerkstatt eingestellt werden! Es ist gelungen, das Fahrgestell zu entrostern und auszubessern. Im Anschluß wurden der Fahrzeugrahmen mehrfach grundiert und lackiert sowie alle instandgesetzten Zubehörteile montiert. Die Rekonstruktion des Bremserhauses ist nicht mehr zu Stande gekommen, aber dafür wurde noch die Verbretterung der Bordwände und die Bodenverbretterung angefertigt und im Rohzustand montiert.

Ausstellungswagen 166

Die Aufarbeitung des Wagens 166 stand in Wilhelmshaven kurz vor dem Abschluß. Wie erhofft konnte die letzte Lackschicht bei günstiger Witterung noch auf dem Wagenkasten aufgebracht werden. Lediglich für das Finish mit Zierlinien, Beschriftung usw. hat es nicht mehr gereicht. Diese letzten Handgriffe werden wir in Bruchhausen-Vilsen erledigen, so daß wir ihn im nächsten Jahr für Ausstellungszwecke einsetzen könnten.

Drehscheibe

Die Drehscheibe im Bf. Bruchhausen-Vilsen ist bis auf einige Nachbesserungen fertig geworden und wurde Ende Mai 2012 von einem Sachverständigen abgenommen. Leider konnte sie aber nicht in Betrieb genommen werden, weil die bahnamtliche Abnahme für das Gesamtprojekt (Erneuerung Kohlenbansen, Drehscheibe und Ladegleis) noch nicht erfolgt ist.

Termine 2013

16. - 23. 2. Frühjahrs-Meeting

23. - 28. 3. Oster-Meeting

27. 4. 2013 DEV-Mitgliederverfammlng

Jeweils am letzten Sonnabend im Monat treffen sich die Werkflatt und die Gleisbaurotte und sind Werkflatt-Neueinsteiger besonders willkommen.

Alle Angaben ohne Gewähr, Stand: 1. 10. 2012

Oben: Für Filmaufnahmen von Joachim Schmidt wurde die von Pirkkallen in die Vorderpfalz verschlagene Lok 99 2700 nachempfunden, 6. 8. 2012, 2 Fotos: Hans-Jürgen Wietig

2. Reihe links: Gruppenbild der DEV-Aktiven vor T 42, Bahnhof Eisfelder Talmühle, 11. 8. 2012, Foto: Uwe Franz

2. Reihe rechts: Für die Rückfahrt nach Brohl stecken Benedict Angerhausen und Joachim Hillenbrand in Oberzissen die Zugschlußscheiben um, 25. 8. 2012, Foto: Wolfram Bäumer

3. Reihe: T 42 auf der Brohltalbahn nach der Durchfahrt des Tunnels und im Bahnhof Burgbrohl am Abend, 25. 8. 2012, 2 Fotos: Markus Jahnke

Unten links: Ex Herforder unter sich: Während die Restaurierung des Pw 51 erst begonnen hat, ist die Aufarbeitung des 161 „Hotel 49“ bereits weit fortgeschritten, Bruchhausen-Vilsen, 30. 4. 2012, Foto: Regine Meier

Unten rechts: „Was macht der Weihnachtsmann im Frühjahr?“ Peter Schäfer baut die Drehscheibe in Bruchhausen-Vilsen auf, 6. 4. 2012, Foto: Regine Meier

